

Auf der Suche nach jungen Talenten

Musikverein Nach dem Jubiläumsjahr zieht die Klosterbeurer Kapelle Bilanz. Ehrennadel des ASM für Walter Kalischek

Babenhausen-Klosterbeuren „Wir müssen keine Musik machen, wir dürfen!“ Unter diesem Leitgedanken von Dirigent Helmut Schmid will sich die Musikkapelle Klosterbeuren nach der gelungenen Ausrichtung des Bezirksmusikfestes zum 100-jährigen Jubiläum keineswegs auf ihren Lorbeeren ausruhen. Vielmehr möchte sich das Blasorchester ganz seiner musikalischen Fortentwicklung sowie der Förderung und Integration von Jungmusikern zuwenden, stellte Vorsitzender Walter Kalischek bei der Jahresversammlung heraus.

Als weitere Ziele nannte er die Sicherung der Mitgliederzahl sowie die Pflege der Kameradschaft. „Da wir ein sehr gutes Vereinsgerüst haben, liegt es an uns, die Zukunft mit Leben zu erfüllen“, betonte Kalischek. Im Rückblick auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr bedankte er sich bei allen, die mit ihrer Arbeit und Mithilfe zum Gelingen beigetragen haben.

Festvorbereitungen waren ein großer Aufwand

Im Jahr 2011 haben sich die Klosterbeurer Musikanten während 45 Proben auf 21 Auftritte vorbereitet, informierte Schriftführerin Karina Mensinger. Ihr Bericht ließ erkennen, wie viel Aufwand der Vorstand für die Vorbereitung von Fest-



Der stellvertretende Vorsitzende des Musikvereins, Markus Weiß (rechts), überreichte an Vorsitzenden Walter Kalischek die Ehrennadel des ASM. Foto: clb

abend, Blasmusikcup, Wahl der Miss ASM und Festsonntag investiert hat. Nachdem der Massenchor noch stattfinden konnte, fiel der Festumzug leider ins Wasser. Er wurde aber von den Klosterbeurer Gruppen am nächsten Tag in kleinerer Form nachgeholt. Für die Ausrichtung des Bezirksmusikfestes fielen 434 Buchungen an, so Kassierer Rudolf Mensinger.

„Unsere Jungmusiker-Werbung stößt leider nur auf verhaltene Resonanz“, gab Jugendleiter Tobias Egelhofer bekannt. Drei Mädchen erlernen das Querflötenspiel. Aber

es fehle derzeit an Blechbläser-Nachwuchs. Sechs Klosterbeurer Jungmusiker spielen in der Vorstufenkapelle sowie sieben in der Prima Musica der Gemeinden Babenhausen, Kirchhaslach, Klosterbeuren, Weinried und Winterrieden. Während sich Lukas Wölfle bei der Jahresversammlung bereit erklärte, weiterhin die Aufgaben des Notenworts zu übernehmen, muss noch ein Verantwortlicher für die Verwaltung von Zubehör, Requisiten und Geschirr gefunden werden.

„Dieser Verein funktioniert so hervorragend wie die Klosterbeurer Dorfgemeinschaft“, freute sich Babenhausens Zweiter Bürgermeister Dr. Tobias Held. Das Bezirksmusikfest lobte er als „gigantische Leistung und Aushängeschild für den Fuggermarkt“. (clb)

Termine

- **3. März:** Umrahmung Starkbierfest in Boos.
- **17. März:** Konzert von Vorstufenkapelle und prima musica
- **31. März:** Gemeinschaftskonzert mit Musikkapelle Winterrieden
- **25. Mai:** Blasmusikcup in Kirchhaslach-Olgishofen
- **14. – 15. Juli:** Gartenfest in Klosterbeuren. (clb)